

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 28 (1906)
Heft: 1

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 1 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neues vom Büchermarkt.

So seid ihr! Aphorismen von Otto Weis. Mit einem Vorwort von Georg Brandes. Geheftet M. 3.—, elegant in Leder gebunden M. 4.—. (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt).

Zur Empfehlung dieses kleinen Buches wird vielen schon die Bemerkung auf dem Titel genügen: „Mit einem Vorwort von Georg Brandes“. Der große dänische Kritiker würde nicht bei einer Publikation Platz lassen, der er innerlich seine Zustimmung versagen müßte; aus seinem Vorwort aber sehen wir, daß er mit aufrichtigem Vergnügen und herzlichem Beifall die Aphorismen des geistreichen Wieners gelesen hat, den er „einen für diese philosophisch-künstlerische Sonderart merkwürdig begabten Mann“ nennt. — Aphorismen sind vielleicht kein Gericht für die breiten Kreise; wie sie nur da zur Vollendung gelangen können, wo eine ganz besondere Begabung für knappe, klare Form mit einem großen Reichtum an Lebenserfahrung und Menschenkenntnis zusammenstößt, so wird auch nur der sie ganz genießen und würdigen, der für literarische Ziselarbeit Sinn hat und selber das Leben und die Menschen genügend kennt, daß es zwischen ihm und dem Autor nicht vieler Worte bedarf, um sich über die wichtigsten Dinge, oft scheinbar nur mit einem Blick und einem Lächeln, zu verständigen. Daß also gute Aphorismen geschrieben werden und daß sie verständ-

nissvolle Leser finden, ist immer ein Zeichen einer vereinigten literarischen und sozialen Kultur, nicht minder wie das Bedürfnis und die Fähigkeit, eine geistig belebte und dabei doch leidenschaftlose Konversation über Gegenstände des geistigen Interesses zu führen. Denn, wie es in einem von Brandes in der Vorrede zitierten Worte heißt: „Die Lesart von Aphorismen ist keine Arbeit, sondern ein Surrogat für Gespräche.“ Der Leser der Weis'schen Aphorismen nun wird rasch herausfühlen, daß ein glänzender Causseur zu und mit ihm spricht, ein Beobachter und Beobachteter, dessen Blick durch Vorurteilslosigkeit geschärft, dessen Wort durch prägnanten Witz geschliffen ist. Und um so anregender ist diese Unterhaltung, als Weis einer ironischen Ausdrucksweise den Vorzug gibt, die den Leser gleichsam den letzten Teil der geistigen Arbeit, die in dem einzelnen Aphorismus steckt, selbst ausführen läßt. Wenn er etwa sagt: „So viele Schuldner klagen über die Undankbarkeit ihrer Gläubiger!“ oder: „Kinder lügen nicht so viel wie Erwachsene, sie sind eben noch nicht erzogen!“ oder: „Der Aberglaube wird von vielen nicht nur geübt — auch belächelt!“ Ob Weis nun aber sich der Ironie oder einer anderen Form des Witzes bedient — immer darf man ihn mit seinem eignen Wort loben: „Der wahre Witz ist der, der etwas aufklärt.“ Was den Inhalt seiner Aphorismen betrifft, so hat Brandes ihn treffend bezeichnet, indem er sagt, daß sie vorwiegend eine Psychologie des täglichen Lebens

geben. „Sie behandeln nicht die Geheimnisse des Da-seins, gehen aber zuweilen tief im Aufsuchen der Wurzel menschlicher Gefühle, Handlungen und Gefinnungen. Sie drehen sich nicht nur um Freundschaft und Ehe, Religion und Moral, Politik und Gelehrsamkeit, sondern auch um das Verhältnis zwischen Armen und Reichen, um Kunst und Theater, um alle Arten der Verstellung und des Irrtums.“ — Wir wünschen dem geistreichen, sehr eleganten und zierlichen Buch eine erlebte Gemeinde — dem Autor zur Freude und Anerkennung, dem literarischen Geschmack unseres Publikums zur Ehre!

Wäre vielleicht in einer guten Familie für meine Schwester eine passende Stelle zu finden? Sie war etliche Jahre bei einer netten Familie als Zimmermädchen tätig; dann wieder etliche Jahre in Frankreich. Sie wünscht nun auf Anfang Januar eine entsprechende Stelle in der Schweiz. Sie kann gut Nähen und Handarbeiten, sowie Zimmer machen. Auch würde sie gerne überall im Haus aushelfen, mit Ausnahme von Waschen und Blochen, da sie von nicht sehr starker Konstitution ist. Pfllichten, bescheiden und sehr reichlich, verfügt sie über schöne Zeugnisse und würde sie sich, ein freundliches Geleit vorausgesetzt, mit kleinerem Gehalt begnügen, da sie die genannten schwereren Arbeiten nicht übernehmen kann. Gefl. Anfragen unter Chiffre 4013 befördert die Expedition. [4013]

3988]

Verlangen Sie
unsern neuen Katalog **gratis**
mit **ca. 1000** photographischen Abbildungen über **garantierte**
Uhren, Gold- und Silber-Waren
E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern, 27 bei der Hofkirche.

Edel-Borax: Unentbehrlich
für Toilette und Haushalt!
Verschönt den Teint und macht zarte, weisse Hände.
Eine Frau sagt's der Andern:
Dr. Carl Frey's Salmiak-Terpentin-Seifenpulver
gibt die schönste Wäsche.
Eine Probe überzeugt Sie, dass **Dr. Carl Frey's Gladiol** das beste Putz- und Reinigungsmittel ist.
Spezialitäten d. Chem. Fabrik Edelweiss' Max Weil Kreuzlingen.

Wannenbäder zu jeder Tageszeit.

Vollkommen eingerichtete

Türkisches Bad

Elektrische Lichtbäder

Massage**Fango**

Badeanstalt

Wasser- u. Licht-

Heilanstalt

Leitender Arzt:

Dr. Steinlin.**Aquasana****St. Gallen**

6 Zwinglistrasse 6.

Für jedermann geöffnet:

8-12 h. u. 1/2-8 h.

Sonntags 8-12 h.

Hydrotherapie

Lichttherapie

Elektrische Glüh- und Bogenlichtbäder.

Kohlensäure-Bäder, Baddampfbäder. — Soole-

und andere medizinische Bäder. — Behandlung von

Nervenleiden — Magen- und Darmkrankheiten — Herzleiden

— Muskel- und Gelenkrheumatismus — Fellsucht — Gicht — Blutarmut

— Frauenkrankheiten — Hautleiden. (Za 6 1735) [4090]

Für jede Familie! Wer sich einen vorzüglichen Cognac, Rum u. dergl. oder feine Likörcremes wie à la Chartreuse, à la Benedictine, Curaçao, Bergamotte, etc. selbst bereiten will, der kann das auf allerfeinste und billigste Weise in einer Qualität, die den besten Marken gleichkommt, mit J. Schradler's Likör-Patronen. Eine derartige Patrone reicht zu 2½ Liter des betreffenden Likörs u. kostet je nach Sorte 75-100 Ctm. Broschüre über ca. 90 Sorten mit Gebrauchsvorschrift gratis u. franko durch **Apoth. Richter, Kreuzlingen. J. Schradler, Feuerbach-Stuttgart.**

Herzleiden, Herzklopfen.

Im Besitze Ihres Schreibens teile Ihnen ergebenst mit, dass es gegenwärtig mit mir ganz gut steht. Ich merke von meinem Herzleiden mit schwachem, unregelmäßigem Pulse, Kurzatmigkeit, Magenbeschwerden, Kopfschmerzen, Schwindel, unruhigem Schlaf, starkem, erschütterndem Herzklopfen und Frösteln nichts mehr. Auch die Beine schwellen tagsüber nicht mehr an. Ich danke Ihnen für Ihre erfolgreiche, briefliche Behandlung bestens und stelle mit Freuden dieses Zeugnis aus. Dorf Nottwil, Kt. Luzern, 8. Okt. 1903. Joh. Georg Feldmann.

Obstehende Unterschrift beglaubigt: Nottwil, 8. Okt. 1903. Gemeinderatskanzlei Nottwil, Kt. Luzern. Der Gemeindevorstand: J. Zimmermann.

Adresse: **Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 403, Glarus.** [3917]

1000 Brief-Couverts, Geschäfts-Format**Fr. 2.40****500 Doppelbogen Postpapier**klein oder Oktav-Format, **Fr. 1.50****500 Doppelbogen Postpapier**Quart (Geschäfts-Format) **Fr. 3.—****100 Bogen schönes Einwickelpapier**[4004] **Fr. 2.—****100 sortierte schöne Ansichts-Postkarten**

Fr. 2, seiden 3.—

Preisliste und Muster von Couverts, Post- und Packpapieren zu sehr billigen Preisen gratis. Bei Einsendung des Betrages franko.

Papierwarenfabrik A. Niederhäuser, Grenchen.**Patent. Stahlguss-Kochgeschirre**

bieten gegenüber den emaillierten infolge ihrer **ausserordentlichen** Dauerhaftigkeit und Billigkeit wesentliche Vorteile; es erfordern solche keine Verzinnung und rostet niemals. — General-Dépôt bei

Debrunner-Hochreutiner & Cie., Eisenhandlung
St. Gallen und Weinfelden.

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auszukommen vermag, zeigt **Frl. Ida Niederer**, vormals Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelanger gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: **Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten. Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1.20 beträgt, verdient in allen Familien, speziell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen.** [4079]

Berner-

Leinwand zu Hemden, Leintüchern, Kissenbezügen, Hand-, Tisch- u. Küchentüchern, Servietten, Taschentüchern, Teig- oder Brottuchern und Berner-

Halblein,

stärkster, naturwollener **Kleiderstoff**, für Männer und Knaben, in schönster, reichster Auswahl bemustert Privaten umgehend [3903]

Walter Gyga, Fabrikant in Bieibach.

**Reese's Backpulver**

1. Kuchen, Gugelhupf, Backwerk, etc.

anerkannt vorzügl. Ersatz für Hefe.

in Drogen-, Delikatess- u. Spezereihandlungen.

Fabrikniederlage bei Carl F. Schmidt, Zürich.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60-70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [4080]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Rudolf Mosse

grösste Annoncen-Expedition des Kontinents

St. Gallen

(gegründet 1867).

Vertreter: **E. Diem - Saxer.**

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur

— Glarus — Lausanne — Luzern —

Schaffhausen — Solothurn.

Berlin - Frankfurt a/M. - Wien etc.

Zentral-Bureau für die Schweiz:

Zürich

empfiehlt sich zur Besorgung von

Inseraten

in alle schweizerischen und ausländ.

Zeitungen, Fachzeitschriften, Ka-

lender, Reise- und Kursbücher, ohne

Ausnahme zu Originalpreisen und

ohne alle Nebenspesen. [4065]

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip:

Prompte, exakte und solide Bedienung.

Diskretion!

Zeitungskatalog gratis u. franco.

Neues vom Büchermarkt.

Der verschlossene Garten. Novellen von Georg Hirschfeld. Gebunden 2 Mk., gebunden 3 Mk. (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt.)

In einem schlanken, vornehm ausgestatteten Bändchen sind sieben Erzählungen und Skizzen zusammengefasst, die uns die feine, innerliche Poeten-Individualität Georg Hirschfelds von allen Seiten zu betrachten ermöglichen. Stark tragische Motive bilden den Kern der Erzählung „Der verschlossene Garten“ und der in Indien spielenden „Der Tiger“; an die Probleme, die im Verhältnis des Künstlers zu seinem Wert und zum Leben liegen, rührt der Dichter in der Skizze „Angestaut“; Skizzen aus der Großstadt, in der der einzelne sich so leicht einsam und verlassen fühlt,

sind „Novemberabend“ und „Weihnachten in der Fremde“, beide gleichzeitig sozusagen Momentaufnahmen und Stimmungsbilder; in „Lebensabend“ werden wir von ferne an Hirschfelds ergreifendes Familienstück „Nebeneinander“ erinnert; in „Elfe Busch und Elfe Röder“ endlich klingt das Ganze mit einem Ton eigenartigen Humors und anmutig überlegener Ironie aus. Dem aufmerksamen Leser wird es nicht entgehen, wie gerade in diesen kleinen, knapp gefassten Stücken die Begabung Georg Hirschfelds besonders rein und glücklich zum Ausdruck kommt.

Fort mit der Schleppe!

Dieser Ruf macht sich immer mehr vernehmbar, seitdem sich die Erkenntnis Bahn gebrochen hat, daß

mit der Aufwirbelung von Staub nicht nur Reizungen der Atmungsorgane entstehen, sondern auch schwere Krankheiten derselben und insbesondere Tuberkulose — durch Uebertragung von Tuberkelbazillen — erzeugt werden können. Die moderne Wissenschaft legt mit Recht großes Gewicht auf die Verhütung dieser Krankheit. Hierbei ist auf die Beseitigung von Katarrhen der Luftwege besonders zu achten, denn nur auf bereits katarrhalischer Schleimhaut vermögen die Bazillen sich zu entwickeln. Kein Mittel ist geeigneter, katarrhalische Affektionen der Atmungsorgane zu bekämpfen, als das „Sirolin Roche“, welches den Husten behebt, die Schleimabsonderung herabsetzt und die Luftwege gegen die Bazillen widerstandsfähig macht. Zu haben in den Apotheken. [4064]

**Bett-Tücher**

Reinleinen, $\frac{1}{2}$ Leinen mit Zwirn
Baumwollen
gebleicht, garzgebleicht, gebüchelt etc.
in diversen Breiten. Garantiert extra
stark und sehr billig.

Tischzeug und Servietten
einfachste bis feinste Genres

Kissenleinen, Damast, Piqués,
Basins zu Anzügen.

Waschtücher.

Küchentücher.

Küchen- und Haushaltungs-
schürzen.

Nastücher, Hemdentücher.

Baumwolltücher.

Feinste Handstickerei.
Hohlsäume etc.

**Echte Berner Leinwand**

Direkt ab unseren eigenen u. mechan. Handwebstühlen.
Absolut frei von Beschwerung durch Appret

daher

Anerkannt prachtvoller Ausfall in der Wäsche.

Garant. Naturbleiche.

Aeusserst billige Preise.

Durch die raffinierten Appretkünste, die besonders für die geringsten Qualitäten heutzutage angewendet werden, ist eine zuverlässige Beurteilung der Ware im neuen Zustande sehr erschwert. Wir leisten daher für unsere Fabrikate eine

von keinem andern Hause gebotene Garantie

indem wir uns verpflichten, innerhalb zwei Jahren jede Lieferung zurückzunehmen, die sich im Gebrauch als irgendwie geringwertig erweisen würde. (Verwendung von Chlor in der Wäsche schliesst jedoch unsere Garantie aus.) Nach mehrmaliger Wäsche ist es bekanntlich viel leichter, die wahre Qualität der Leinengewebe richtig zu beurteilen.

Wir senden reichhaltige Musterkollektionen mit allen nötigen Angaben franko ins Haus. Käufer haben dadurch 8—14 Tage Zeit, um in aller Ruhe eine sorgfältige, zweckmässige Auswahl zu treffen. Für grössere Aufträge können 3 Monate Zahlungsfrist gewährt werden. Jede Meterzahl wird abgeschnitten. Vollständiges Vernähen und Sticken auf Wunsch billigst. [3544]

Spezialität: **Braut-Aussteuern** und Lieferung an Behörden,
Hotels und Anstalten

Beste Referenzen in allen Teilen der Schweiz.

Müller & Co., Langenthal, Bern

Mech. Leinenweberei mit elektr. Betrieb.

Handweberei.

Einzige Leinenfirma in Langenthal und Umgebung mit eigener mech. Weberei. Gefl. genaue Adresse.

Mme. C. Fischer, Theaterstrasse 20,
Zürich, übermittelt free u. verschlossen
gegen Einsend. von 30 Cts. in Marken
ihre Broschüre (7. Auflage) über den

Haarausfall

und frühzeitiges Ergrauen, deren allgemeine Ursachen, Verhütung und Behandlung. [3879]

„LUCERNA“

SCHWEIZER

MILCH-CHOCOLADE

ISST DIE GANZE WELT

Die „Gartenlaube“

bringt gegenwärtig den Roman

Der Mann im Salz

des berühmten Schriftstellers

Ludwig Ganghofer

Der Anfang
des Romans
wird
auf Wunsch
kostenlos
mitgeliefert.

**Graphologie.**

Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 2.—. Ausführliche Skizze Fr. 4.—. Honorar in Briefmarken oder per Nachnahme. [4078]

Graphologisches Bureau Olten.

Ziehung Arth nächstens.

LOSE

vom Arthner Theater, sowie Kirchenbaulose Ennetmoos und Menzingen und Dampfboot Aegeri versendet à 1 Fr. und Listen à 20 Cts. das Grosse Lose-Versandt-Dépôt Frau Hirzel-Spörri, Zug. [3964]

Haupttreffer 10—25,000 Fr.
Auf 10 ein Gratis-Los.

Echt englischer

Wunderbalsam

beliebteste Marke [3998]

à 2 und 3 Fr. per Dutzend.

Reischmann, Apotheker, Näfels.